

Das BG/BRG Hartberg hat sich am 25.4.2018 im Finale der Sparkasse-Schülerliga Volleyball Bundesmeisterschaft in Purkersdorf vor 1.100 Zuschauern gegen das Europagymnasium Klagenfurt mit 3:0 durchgesetzt und damit zum zweiten Mal den Titel geholt. Die Mädchen aus Klagenfurt konnten das Spiel nur im ersten Satz am Anfang offen halten, danach zeigten die Mädchen aus Hartberg aber eine unglaublich kompakte Leistung und gerieten nie in Gefahr, das Spiel zu verlieren. Hartberg holte damit verdient den Titel und gab im gesamten Turnier keinen Satz ab.

### **BG/BRG Hartberg – Europagymnasium Klagenfurt 3:0 (25:20, 25:21, 25:18)**

Wie erwartet begann das Duell der ungeschlagenen Gruppensieger ausgeglichen. Zur Mitte des ersten Satzes zogen die Klagenfurterinnen aber davon, führten bereits mit 14:8. Doch die Mädchen aus Hartberg blieben hartnäckig dran, kämpften sich mit viel Verteidigungsarbeit zurück in die Partie und drehten den Satz zu ihren Gunsten. Plötzlich ging bei den Klagenfurterinnen gar nichts mehr und Hartberg holte sich den ersten Satz am Ende souverän mit 25:20.

Mit neuem Selbstvertrauen ausgestattet, machten die Steirermädels gleich so weiter und erspielten sich eine 8:5-Führung. Dann aber fanden auch die Klagenfurterinnen wieder zurück zu ihrem Spiel und es entspann sich ein ausgeglichener Satz mit langen und sehenswerten Ballwechseln. Die Hartbergerinnen hatten aber bei einigen so genannten ‚big points‘ auch das Glück auf ihrer Seite, konnten den Vorsprung immer halten und holten auch den zweiten Durchgang mit 25:21.

Zu Beginn des dritten Satzes bäumten sich die Klagenfurterinnen auf und hatten auf die guten Angriffe der Hartbergerinnen die richtige Antwort. Doch schnell schlichen sich wieder unnötige Fehler ein – sichtlich der Nervosität geschuldet –, während die Hartbergerinnen ihr Spiel durchzogen und bald wieder einen großen Vorsprung hatten. Klagenfurt zeigte weiterhin gute Angriffe und gab nicht auf, kam bei 13:16 wieder auf drei Punkte heran. Doch die Hartbergerinnen ließen sich nicht beirren und punkteten v.a. mit ihrer starken Verteidigungsarbeit. In einer ausgeglichenen und spannenden Schlussphase behaupteten die Mädchen aus der Steiermark ihren Vorsprung, holten auch den Satz mit 25:21 und gewannen damit das Finalspiel glatt in drei Sätzen.

Für das BG/BRG Hartberg ist es nach 2014 bereits der zweite Erfolg beim erst dritten Antreten bei einer Volleyball Bundesmeisterschaft. Die Mädchen aus Hartberg setzen damit eine schöne Tradition fort, denn für das Rekord-Bundesland Steiermark ist es bereits der 13. Bundesmeistertitel. Stolz sein dürfen aber auch die Mädchen des Europagymnasiums Klagenfurt, die erst zum zweiten Mal bei einer Endrunde dabei waren und gleich das Finale erreicht haben.

Philipp Mörth, einst selbst erfolgreicher Volleyballspieler in Hartberg und nun Trainer der erfolgreichen Schülerligamannschaft, war überglücklich mit seinen Mädchen: „Ich hatte gehofft, dass wir das heute schaffen. Nach dem anfänglichen Rückstand im ersten Satz haben wir uns super zurückgekämpft und das war auch der Grundstein für den späteren Sieg. Wir freuen uns riesig über diesen Erfolg und dass wir keinen einzigen Satz abgegeben haben, macht es nur noch schöner.“

Aufzeichnung des Finales: <https://www.youtube.com/watch?v=Q1LWHMBMn7s>

